

Der Lenz

Text: Nikolaus Lenau (1802-1850)

Ferdinand Hiller (* 1811; † 1885)

Leicht und anmutig

Sopran *mf*

1. Da kommt der Lenz, der schö - ne Jun - ge, den Al - les
2. Er gibt sie frei, die Bäch - lein al - le, wie auch der
3. Den Jüg - ling freut es, wie die Ra - schen hin - lär - men
4. In ih - ren Bu - sen greift der Lo - se und zieht ihr

Alt *mf*

1. Da kommt der Lenz, der schö - ne Jun - ge, den Al - les
2. Er gibt sie frei, die Bäch - lein al - le, wie auch der
3. Den Jüg - ling freut es, wie die Ra - schen hin - lär - men
4. In ih - ren Bu - sen greift der Lo - se und zieht ihr

Tenor *mf*

1. Da kommt der Lenz, der schö - ne Jun - ge, den Al - les
2. Er gibt sie frei, die Bäch - lein al - le, wie auch der
3. Den Jüg - ling freut es, wie die Ra - schen hin - lär - men
4. In ih - ren Bu - sen greift der Lo - se und zieht ihr

Bass *mf*

1. Da kommt der Lenz, der schö - ne Jun - ge, den Al - les
2. Er gibt sie frei, die Bäch - lein al - le, wie auch der
3. Den Jüg - ling freut es, wie die Ra - schen hin - lär - men
4. In ih - ren Bu - sen greift der Lo - se und zieht ihr



musicalion

click for more

S. *mf*

lie - ben muß, her - ein mit ei - nem Freu - den - sprun - ge und
Al - te schilt, die der in sei - ner Ei - ses - fal - le so
durch's Ge - fild, und wie sie scher - zend sich ent - ha - schen sein
schmei - chelnd keck das sanf - te Veil - chen und die Ro - se her -

A. *mf*

lie - ben muß, her - ein mit ei - nem Freu - den - sprun - ge und
Al - te schilt, die der in sei - ner Ei - ses - fal - le so
durch's Ge - fild, und wie sie scher - zend sich ent - ha - schen sein
schmei - chelnd keck das sanf - te Veil - chen und die Ro - se her -

T. *mf*

lie - ben muß, her - ein mit ei - nem Freu - den - sprun - ge und
Al - te schilt, die der in sei - ner Ei - ses - fal - le so
durch's Ge - fild, und wie sie scher - zend sich ent - ha - schen sein
schmei - chelnd keck das sanf - te Veil - chen und die Ro - se her -

B. *mf*

lie - ben muß, her - ein mit ei - nem Freu - den - sprun - ge und
Al - te schilt, die der in sei - ner Ei - ses - fal - le so
durch's Ge - fild, und wie sie scher - zend sich ent - ha - schen sein
schmei - chelnd keck das sanf - te Veil - chen und die Ro - se her -



7

S. *f*
lä - chelt sei - nen Gruß. Und schickt sich gleich mit fro - hem Ne - cken
streng ge - fan - gen hielt. Schon zieh'n die Wel - len flink von dan - nen,
auf - ge - blüh - tes Bild. Froh lä - chelt sei - ne Mut - ter Er - de
vor aus dem Ver - steck. Und sein ge - schmei - di - ges Ge - sin - de

A. *f*
lä - chelt sei - nen Gruß. Und schickt sich gleich mit fro - hem Ne - cken
streng ge - fan - gen hielt. Schon zieh'n die Wel - len flink von dan - nen,
auf - ge - blüh - tes Bild. Froh lä - chelt sei - ne Mut - ter Er - de
vor aus dem Ver - steck. Und sein ge - schmei - di - ges Ge - sin - de

T. *f*
lä - chelt sei - nen Gruß. Und schickt sich gleich mit fro - hem Ne - cken
streng ge - fan - gen hielt. Schon zieh'n die Wel - len flink von dan - nen,
auf - ge - blüh - tes Bild. Froh lä - chelt sei - ne Mut - ter Er - de
vor aus dem Ver - steck. Und sein ge - schmei - di - ges Ge - sin - de

B. *f*
lä - chelt sei - nen Gruß. Und schickt sich gleich mit fro - hem Ne - cken
streng ge - fan - gen hielt. Schon zieh'n die Wel - len flink von dan - nen,
auf - ge - blüh - tes Bild. Froh lä - chelt sei - ne Mut - ter Er - de
vor aus dem Ver - steck. Und sein ge - schmei - di - ges Ge - sin - de

musicalion

click for more

10

S. *f* *mf*
zu all den fro - hen Strei - chen an, die er auch
zie - hen mit Tän - zen und Ge - schwätz, und spöt - teln
nach ih - rem lan - gen, ban - gen Harm; sie schlingt mit
schi - cket er aus zu Berg und Tal: "Sagt, daß ich

A. *f* *mf*
zu all den fro - hen Strei - chen an, die er auch
zie - hen mit Tän - zen und Ge - schwätz, und spöt - teln
nach ih - rem lan - gen, ban - gen Harm; sie schlingt mit
schi - cket er aus zu Berg und Tal: "Sagt, daß ich

T. *f* *mf*
zu all den fro - hen Strei - chen an, die er auch
zie - hen mit Tän - zen und Ge - schwätz, und spöt - teln
nach ih - rem lan - gen, ban - gen Harm; sie schlingt mit
schi - cket er aus zu Berg und Tal: "Sagt, daß ich

B. *f* *mf*
zu all den fro - hen Strei - chen an, die er auch
zie - hen mit Tän - zen und Ge - schwätz, und spöt - teln
nach ih - rem lan - gen, ban - gen Harm; sie schlingt mit
schi - cket er aus zu Berg und Tal: "Sagt, daß ich

14

S. sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan, die er auch
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz, und spöt - teln
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm, sie schlingt mit
 da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal! sagt, daß ich

A. sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan, die er auch
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz, und spöt - teln
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm, sie schlingt mit
 da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal! sagt, daß ich

T. 8 sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan, die er auch
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz, und spöt - teln
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm, sie schlingt mit
 da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal! sagt, daß ich

B. sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan, die er auch
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz, und spöt - teln
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm, sie schlingt mit
 da bin, mei - n Win - de, den Freun - den all - zu - mal! sagt, daß ich

musicalion

click for more

18

S. > sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan.
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz.
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm.
 da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal!"

A. > sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan.
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz.
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm.
 da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal!"

T. 8 > sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan.
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz.
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm.
 da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal!"

B. > sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter, an - ge - tan.
 ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz.
 ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm.
 da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal!"

Type: Sheet music

Title: [Der Lenz \(The Spring\)](#)

Composer: [Ferdinand Hiller](#)

Period: Romantic

Theme: Spring

Series: Songs (secular)

Difficulty: Leicht

Arrangement group: Mixed choir a cappella

Arrangement: Choir>SATB

Orchestration: Voice choir>alto voices = A(1),Voice choir>bass voices = B(1),Voice choir>soprano voices = S(1),Voice choir>tenor voices = T(1)

Playful "Song of Spring" for 4 part mixed choir; text: Nikolaus Lenau (1802-1850). Note: in order to equalize the meter, the composer has slightly altered / extended the original text in the sixth line of each stanza. The last four lines of the original text are missing in the composition. They read: "He pulls the heart by chains of love / swiftly across many a gulf / and hurls his singing rockets, / the larks, into the air".